



Mysteriöses Schicksal der vermissten israelischen Geisel Shiri Bibas

Neues über das Schicksal der vermissten israelischen Geisel Shiri Bibas und ihrer Kinder: Hoffnung, Trauer und die unklare Lage im Gazastreifen bleiben bestehen.
Erfahren Sie mehr über den Fall.

Was mit **Shiri Bibas** und ihren zwei Kindern geschah, nachdem sie am 7. Oktober 2023 entführt wurden, ist eine Quelle der Qual für ihre Familie sowie für **Millionen von Israelis**. Die beiden Jungen und ihre Mutter wurden während des vorübergehenden Waffenstillstands Ende November 2023 nicht aus dem Gazastreifen entlassen, obwohl das Abkommen zwischen Israel und Hamas die Freilassung aller Frauen und Kinder vorsah.

Die verzweifelte Hoffnung der Familie Bibas

Die Familie Bibas klammerte sich an die Hoffnung, dass Shiri und ihre Kinder möglicherweise noch am Leben sein könnten, obwohl Hamas am **29. November 2023** angekündigt hatte, sie seien bei einem israelischen Luftangriff getötet worden. Die Mitteilung der militärischen Führung von Hamas besagte lediglich, dass man die „Tötung von 3 zionistischen Gefangenen infolge eines vorherigen zionistischen Bombardements des Gazastreifens“ ankündige. Es wurden jedoch keine Beweise vorgelegt, und die israelische Regierung erklärte, sie werde die Behauptung prüfen, bestätigte diese jedoch nie.

Die unsichere Lage der Entführten

Es war unklar, wo in Gaza Shiri und ihre beiden Söhne, **Kfir** und

Ariel, zu diesem Zeitpunkt festgehalten wurden. Hamas konnte keine Beweise für deren Tod vorlegen. Einige Tage später veröffentlichte die Gruppe ein Video von Shiris Ehemann, **Yarden Bibas**, der zu diesem Zeitpunkt ebenfalls als Geisel gehalten wurde und in dem er Premierminister Benjamin Netanyahu die Schuld am Tod seiner Frau und der beiden Kinder gab.

Der Moment der Entführung

Yarden wirkte in dem Video extrem verzweifelt und sprach höchstwahrscheinlich unter Zwang. Als die Familie aus dem Kibbutz Nir Oz entführt wurde, wurde Yarden separat von Shiri und den Kindern genommen. Aufnahmen seiner Gefangennahme wurden im April 2024 veröffentlicht und zeigen ihn, wie er mit einem Motorrad nach Gaza gebracht wird, sein Gesicht blutend.

Eine andere Geisel, Nili Margalit, die zusammen mit Yarden Bibas festgehalten wurde, gab im vergangenen Jahr bekannt, dass sie bei ihm war, als Hamas ihm sagte, dass seine Frau und die beiden kleinen Kinder getötet worden seien, und ihm befahl, das Video aufzunehmen. Noch am selben Tag, dem 30. November, wurde sie im Rahmen eines Waffenstillstands entlassen, der eine Woche dauerte.

Das Verschwinden von Shiri und ihren Kindern

Es ist klar, dass Shiri Bibas und ihre Söhne noch lebend in den Gazastreifen gebracht wurden. Im Februar vergangenes Jahr veröffentlichte das israelische Militär einen Videoausschnitt vom 7. Oktober, der aus Überwachungskameras in Khan Younis im Süden Gazas stammte und Shiri zeigt, wie sie Ariel und Kfir hielt, die zu diesem Zeitpunkt 4 Jahre und 9 Monate alt waren. Bei der Veröffentlichung des Videos erklärte die IDF, sie habe nicht genügend Informationen, um zu bestätigen, ob die Kinder noch

lebten.

Ebenso unklar ist, welche Gruppe Shiri Bibas und ihre Söhne zu welchem Zeitpunkt festgehalten hat. Israel gab an, das Überwachungsvideo stamme von Kameras an einem Ort, der den Mujahideen-Brigaden, einer militanten Gruppierung, die mit Hamas verbündet ist, gehöre. Im November 2023 sagte der arabischsprachige Sprecher des israelischen Militärs, Avichai Adraee, dass Shiri und ihre Söhne nicht immer bei der gleichen Gruppe waren.

Die Entführung und ihre Folgen

„Hamas behandelt sie wie Beute und gibt sie manchmal an andere Terrororganisationen im Gazastreifen ab“, sagte er auf X. Adraee fügte hinzu, dass sie „im Bereich von Khan Younis von einer der palästinensischen Fraktionen festgehalten wurden.“ Die Israelischen Verteidigungsstreitkräfte teilten CNN am Freitag mit, dass Shiri Bibas und ihre Kinder von einer jihadistischen Gruppe festgehalten wurden, die eine strenge Auslegung des sunnitischen Islams verfolgt. Laut israelischen Medien identifizierten die Behörden die Gruppe als „Herren der Wildnis“.

Im Laufe des Jahres kamen jedoch keine weiteren Informationen über ihr Schicksal ans Licht. Im Juni 2024 äußerte der ehemalige Minister Benny Gantz die Auffassung, dass Israel das Schicksal von Shiri und ihren Söhnen kenne, aber die Einzelheiten nicht bestätigen wolle. In einem Interview mit Kan 11 sagte Gantz: „Ich glaube schon“, als er gefragt wurde, ob Israel das Schicksal der Bibas-Familie kenne.

Die beklemmende Ungewissheit

Weder die Regierung noch das Militär haben jedoch jemals bestätigt, was mit ihnen geschehen ist. Yarden Bibas wurde Anfang des Monats entlassen. Zwei Wochen später gab Hamas bekannt, dass die Leichname von Shiri und den Kindern freigegeben werden würden. Das israelische Militär erklärte am

Donnerstag, dass Militante Ariel und Kfir im November 2023 ermordet hätten, gab jedoch keine Erklärung dafür ab, welche Beweise die Ermittler zu dieser Schlussfolgerung führten oder was die Todesursache war. Eine mit der Angelegenheit vertraute Quelle informierte CNN, dass dies aus Respekt vor der Privatsphäre der Familie geschehen sei.

Derzeit bleibt Shiri unauffindbar. Der Körper, der als ihrer ausgegeben wurde, gehört stattdessen einer unbekannten „Gazawoman“, erklärte der israelische Premierminister Benjamin Netanyahu. Am Freitag sprach Hamas über „die Möglichkeit eines Fehlers oder einer Überlappung bei den Körpern, die möglicherweise aus der Besatzung resultierten, die das Gebiet bombardierte, wo die Familie mit anderen Palästinensern war.“

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at